

Zeitschr. f. Pilzkunde	38	Lehre	1972	J. Cramer
------------------------	----	-------	------	-----------

**POLYPORUS RHIZOPHILUS (PAT.) SACC.
IN RUMÄNIEN**

Von

M. Toma¹⁾ und Gh. Vitalariu²⁾

Polyporus rhizophilus (Pat.) Sacc. ist eine besonders selten vorkommende Pilzart, die bisher an wenigen Standorten in folgenden Ländern gefunden wurde: Algerien, Ungarn, Schweiz, Tschechoslowakei, Sowjetunion und Deutschland. Die meisten Fundorte sind in der Tschechoslowakei und in der Sowjetunion angegeben.

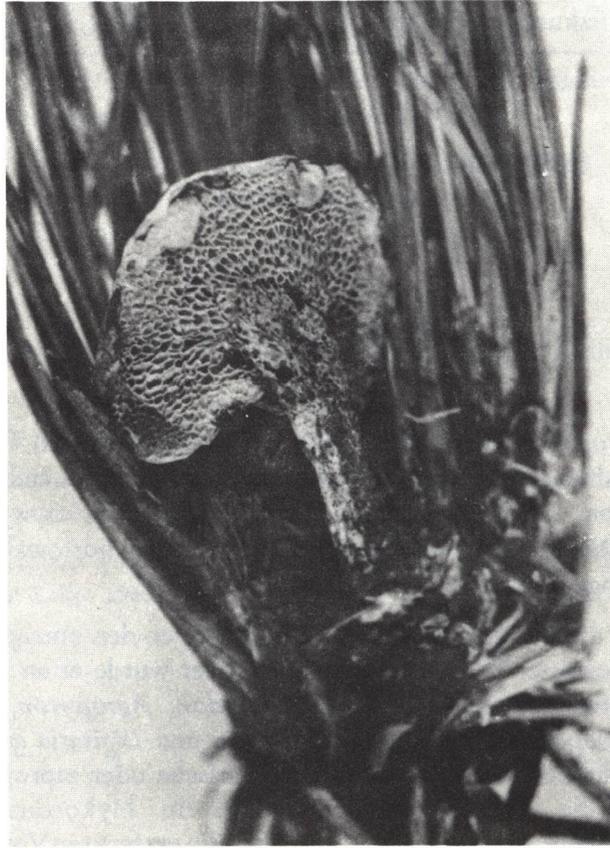
Interessant ist dieser Pilz vor allem deshalb, da er der einzige auf Gräsern vegetierende Vertreter der Polyporeen ist. Bisher wurde er an der Halmbasis zahlreicher Arten von *Stipa*, *Festuca*, *Cynodon*, *Agropyron*, *Lasiagrostis*, *Koeleria*, *Chrysopogon*, *Elymus*, *Andropogon* und *Digitaria* gefunden. Man weiß noch nicht bestimmt, ob es eine parasitische oder saprophytische Art ist. Auch wird die Meinung vertreten, daß es ein Mykorrhizapilz sei. B. I. Kravzev stellte die Hypothese auf, daß die entfernten Vorfahren dieses Pilzes auf Holzgewächsen gelebt haben sollen; mit deren Verschwinden aus gewissen Gegenden habe er sich an Kräutersubstrate angepaßt. Das ist vorläufig nur eine Annahme, da sichere Beweise zur Aufrechterhaltung dieser Hypothese fehlen. Dennoch ist die Idee interessant.

Das Vorkommen von *Polyporus rhizophilus* (Pat.) Sacc. in Rumänien wurde bisher nicht erwähnt, sein Vorhandensein jedoch angenommen, da es in Rumänien ähnliche Bedingungen gibt wie in jenen Ländern, wo dieser Porling gefunden wurde.

In Rumänien entdeckte man ihn zum erstenmal am 12. Juni 1970, und zwar an der Horstbasis von *Stipa capillata* L. Fundort ist der „Dropiei“-Berg östlich des Dorfes Gugeşti, Gemeinde Boşeşti, Kreis Vaslui, also im östlichen Teil Rumäniens.

1) Agronomisches Institut, Lehrstuhl für Botanik.

2) Universität „Al. I. Cuza“, Lehrstuhl für Botanik, Iasi, Rumänien.



Der „Dropiei“-Berg liegt $27^{\circ}56'$ östlicher Länge und $46^{\circ}45'$ nördlicher Breite, in einer Höhe von 250 m über dem Meeresspiegel. Die jährliche Niederschlagsmenge beträgt etwa 450 mm, die jährliche Durchschnittstemperatur ist $9,5^{\circ}\text{C}$. Der Boden ist eine ausgewaschene Schwarzerde. Nach Köppens Klimakarte gehört der „Dropiei“-Berg zur klimatischen Provinz D. f. b. x. (Waldsteppenklima).

Die Pflanzengemeinschaft *Stipetum capillatae* Hueck 1931, in der *Polyporus rhizophilus* (Pat.) Sacc. gefunden wurde, hat eine westliche Neigung von 20° und eine Vegetationsdeckung von 70 %.

Am 12. Juni 1970 wurden an diesem Standort folgende Arten notiert: *Stipa capillata* 3–4, *S. pulcherrima* +, *S. stenophylla* +, *Bothriochloa ischaemum* +, *Koeleria gracilis* +, *Festuca valesiaca* +, *Agropyron intermedium* +, *Bromus*

mollis +, *Astragalus dasyanthus* +, *A. onobrychis* +, *Medicago minima* +, *Salvia nemorosa* +, *S. austriaca* +, *Stachys recta* +, *Calamintha acinos* +, *Ajuga chamaepitys* +, *Teucrium polium* +, *T. chamaedrys* +, *Sideritis montana* +, *Phlomis pungens* +, *Thymus marschallianus* +, *Achillea neilreichii* +, *A. collina* +, *Helichrysum arenarium* +, *Jurinea arachnoidea* +, *Centaurea marschalliana* +, *Taraxacum serotinum* +, *Asperula glauca* +, *A. humifusa* +, *Thalictrum minus* +, *Polycnemum majus* +, *Amygdalus nana* +, *Rosa spinosissima* +, *Pastinaca graveolens* +, *Euphorbia stepposa* +, *Alyssum alyssoides* +.

Die in Rumänien gefundenen Exemplare stimmen, den makroskopischen Merkmalen zufolge, mit der Artendiagnose überein (Fig. 1).

Die Sporengröße wird von einzelnen Verfassern recht abweichend angegeben, sie schwankt zwischen 6–9, 9/2, 5–4–5 μm . Unsere Exemplare haben Sporen von 7,5–8,7/3–3,7 μm .

Präpariertes Material des in dieser Mitteilung behandelten Pilzes wurde in den Herbarien des Biologieinstitutes „Traian Savulescu“ Bukarest (BUCA – 40/078) und an der Universität „Al. I. Cuza“ Iași (I – 28324) hinterlegt.

Literatur:

BONDARZEV, A. S. (1953) - Trutovye griby evropejskoi ciasi S. S. S. R. i Kavkaza. Moskva, 1953.

ELIADE, E. (1965) - Conspectul macromicetelor din România. Acta Bot. Horti Buc.

JAHN, H. (1963) - Mitteleuropäische Porlinge (Polyporaceae s. lato) und ihr Vorkommen in Westfalen. Westfäl. Pilzbr. IV, (Reprint Lehre 1970)

PILÁT, A. (1936) - Polyporaceae in Kavina C. – Atlas des champignons de l'Europe. Praha.

RAUSCHERT, St. (1962) - *Polyporus rhizophilus* Pat., ein für Deutschland neuer Step-penpilz. Westfäl. Pilzbr. 3, 2

SEBEK, S. (1962) - Novy nález choroše trávniho-*Polýporus rhizophilus* (Pat.) Sacc. – v Čechách. Čes. Mykol. 16, 1

SVARZMAN, S. R. (1964) - Flora sporovih rastenii Kazahstana. 4, Alma-Ata

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [38_1972](#)

Autor(en)/Author(s): Toma M., Vitalariu Gh.

Artikel/Article: [POLYPORUS RHIZOPHILUS \(PAT.\) SACC. IN RUMÄNIEN 17-19](#)